



Trägerverein offene
Kinder- und Jugendarbeit
Oberaargau

Open Air Team Roggwil Bericht Juni-Juli 2009/str

Aktive Jugendliche in Roggwil drehen ein Film über sich und organisieren ein Open Air Kino

Das Projektteam „Open Air Team Roggwil“ von ToKJO (Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau) ist seit Mitte Juni in der Gemeinde und nimmt die Anliegen der Jugendlichen während den Sommermonaten auf. Sie unterstützt die Heranwachsenden bei der Umsetzung eigener Projektideen. Am 22. August findet das erste, von Jugendlichen organisierte Open Air Kino statt.

Seit dem 10. Juni treffen sich Jessica Müller und Stephan Rossi, zwei Jugendarbeitende von Tokio, der Stelle für Kinder- und Jugendarbeit in Langenthal, regelmässig mit der Roggwiler Jugend. Ihr Arbeitsplatz ist der öffentliche Raum. Sie besuchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten und bieten alternativen zu „Herumhängen“ an. In den letzten Schulwochen vor den Sommerferien wurde ein Tischfussballkasten im Schwimmbad installiert. Er wird bei schönem Wetter regelmässig benutzt. Innert Kürze bildete sich eine Gruppe von Mädchen und Buben mit vielen Ideen und Wünschen, die sie gerne in Roggwil realisiert hätten. Die Roggwiler Jugend schätzt die Eigenschaften ihres Dorfes. Sie schätzen zum Beispiel die gewaltfreie Atmosphäre, die Beschaulichkeit und die Begegnungen mit den Erwachsenen und den Freunden sehr. Immer wieder werden das Schwimmbad, die Freizeitanlagen und der Wald als ideale Aufenthaltsorte erwähnt. Auf keinen Fall möchten sie Roggwil mit einer Agglomerationsgemeinde oder einer Grossstadt tauschen. Trotzdem sehen sie die Möglichkeiten, dass ihre Lebensqualität verbessert werden kann. Während den Sommerferien produzierte das junge „Open Air Team“ einen Kurzfilm über Roggwil und über ihre Wünsche. Die Vorarbeit und die Realisation des Filmes war eine grosse Herausforderung für das junge und unerfahrene Team. Das Schreiben einer kleinen Geschichte über Roggwil und ihre Umsetzung zu einem Drehbuch waren mit viel Knochenarbeit verbunden. Sogar die Bewilligungen für die Dreharbeiten am Bahnhof mussten eingeholt werden. Am Drehtag, es war ein Tag Ende Juli mit schönem Wetter, standen dem Open Air Team zwei junge Kameraleute zu Verfügung. So konnten sich die Jugendlichen auf ihre Rollen als Schauspieler konzentrieren. Auch am Schnitt nehmen die Jugendlichen teil, ihnen ist das Projekt ans Herz gewachsen und möchten allen Roggwil nur ihr Bestes zeigen.

Am 22. August 2009, im Rahmen eines Freiluftkinos im Schwimmbad Roggwil wird der Film der Bevölkerung vorgestellt. Am Abend auch eine Tanzvorführung von Jugendlichen und ein Jugendfilm gezeigt. Hinter diesem kleinen Anlass steht eine aktive Gruppe von Jugendlichen. Die Mädchen unterstützten das Projekt und suchten Sponsoren für eine finanzielle Mithilfe. Während zwei Nachmittagen wurde das Roggwiler Gewerbe besucht. Ihr Engagement wurde mit grosszügigen Spenden belohnt. Auch bei den Erwachsenen fand die Projekt-



Trägerverein offene
Kinder- und Jugendarbeit
Oberraargau

idee Anklang. Die Roggwiler Jugend hat auch durch diese Aktion neue Erfahrungen gesammelt, viel dazugelernt und aktiv Verantwortung für ihre Anliegen übernommen.

Neben diesen zwei Projekten fand auch ein Treffen unter Mädchen statt. Durch Initiative von Jessica Müller trafen sich die Mädchen aus Roggwil zu einem Workshop über Gesichtsmasken mit anschließendem Filmabend. Die Resonanz war gross. Der Abend für Mädchen wird demnächst wiederholt. Das Ziel dieser Treffen ist es, von den Mädchen zu erfahren, welche Wünsche und Visionen für die Zukunft von Roggwil haben. Alle Projekte wurden vom Team von ToKJO vor allem dazu genutzt um die Beziehung zu den Jugendlichen zu stärken, die Ressourcen der Einzelnen kennen zu lernen und das Vertrauen zu den Jugendlichen zu gewinnen. Dieses Ziel ist, dank der Unterstützung der Jugendlichen, der sehr wertvollen und professionellen Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und der Jugendkommission und nicht zuletzt dank der Mithilfe vieler Roggwiler und Roggwilerinnen erreicht.

In der zweiten Projektphase, ab Mitte August bis Ende Oktober wird sich das Team von ToKJO dem Abfall im Dorf widmen. Sie wollen das Thema Littering der Jugend näher bringen und ihr Abfallverhalten gegenüber verändern. Den Heranwachsenden wird in ihrer Freizeit den respektvollen Umgang mit der Umwelt vermittelt und die Verantwortung für die Sauberkeit an ihren Treffpunkten übergeben. Es werden dazu kreative Methoden und neue Instrumente eingesetzt.